

# Sie haben die Lizenz zum Schlichten

20 neue Streitschlichter am Valentin-Heider-Gymnasium ausgezeichnet



Ausgezeichnet: die neuen VHG-Streitschlichter mit (von rechts) Schulleiter Waldemar Schmitt und den Lehrerinnen Karin Schätzle und Marita Ludwig.  
(Foto: Yvonne Roither)

**Lindau / roi** Das Valentin-Heider-Gymnasium (VHG) hat 20 neue Streitschlichter. Nach fast eineinhalbjähriger Ausbildung haben sie nun ihre Urkunden von Schulleiter Waldemar Schmitt bekommen. Auch wenn nicht alle zum Einsatz kommen werden: Als Streitschlichter haben die Siebt- bis Neuntklässler nicht nur eine Zusatzqualifikation erworben, die ihren Lebenslauf bereichert. Sie haben auch einen großen Schritt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gemacht.

Jetzt hat das VHG insgesamt 38 Streitschlichter. So viele bräuchte das Gymnasium nicht, denn die Konflikte am VHG haben nicht zugenommen. Die Ausbildung ist dennoch begehrt. Die Mädchen und Jungs lernen hier die Grundlagen der Gesprächsführung: aktiv zuzuhören, Ich-Botschaften zu formulieren und sich ihrer Körpersprache bewusst zu werden. Dieses Wissen vermitteln ihnen neben den beiden Lehrerinnen Marita Ludwig und Karin Schätzle auch erfahrene Streitschlichter. Dass die älteren Schülerinnen und Schüler die jüngeren unterstützen, ist für Schmitt ein „Wesensmerkmal bei uns im Haus“ – und ein Grund für das „Gemeinschaftsgefühl“ am VHG.

Wenn es Krach gibt, vermitteln die Streitschlichter zwischen den Parteien. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag für ein gutes Miteinander an der Schule. Doch das Training hilft ihnen auch persönlich: „Sie werden viel selbstsicherer“, weiß Karin Schätzle. Die Qualifikationen, die sie hier erwerben, „brauchen sie in jedem Job“, ergänzt Marita Ludwig. Das sehen auch die jungen Menschen so. „Das sieht im Lebenslauf besser aus“, sagte ein Schüler. Doch es gebe auch jetzt schon Vorteile: „Ich kann jetzt besser argumentieren“, sagt ein Schülerin und ergänzt: „Zuhause gibt es jetzt weniger Streit.“

Mediatoren haben die Aufgabe, bei Konflikten zwischen einzelnen Schülern, Gruppen oder auch zwischen der Klasse und einem Lehrer zu schlichten. Sie sind nur die Gesprächsleiter, die Streitenden sollen selbst zu einer Lösung kommen. Den letzten Schliff haben die neuen Streitschlichter bei einem Aufenthalt auf der Veitsburg in Ravensburg bekommen. In Rollenspielen probten sie ihr Wissen – und stellten sich der Kritik ihrer Mitschüler.

Eine frisch gebackene Schlichterin hat ihren ersten richtigen Einsatz schon hinter sich. Der war nicht ganz so einfach, wie sie einräumt: „Ich hätte nicht gedacht, dass es so lange dauert.“